

Vorwort

Dieses Buch gibt einen Einstieg in das Thema Angst und Angststörungen aus psychoanalytischer und psychodynamischer Sicht. Vor dem Hintergrund der Vielfalt von Konzepten ist es unmöglich, dabei die ganze Fülle von Beiträgen zu würdigen, welche die Geschichte von mehr als 100 Jahren Psychoanalyse zu dieser Thematik hervorgebracht hat. Ich werde mich daher in diesem Band, der auf einer Vorlesung bei den Lindauer Psychotherapiewochen 2011 beruht, nach einer allgemeinen Einführung auf eine Auswahl von Klassikern beschränken, die besonders auf die Entwicklung in Deutschland eingewirkt haben.

Wie es kaum anders sein kann, lässt die Auswahl der Konzepte meine subjektiven Präferenzen erkennen. Sie orientiert sich u. a. an Guido Meyer (2005 ff.), der vor einigen Jahren ein dreibändiges Werk über die »Konzepte der Angst in der Psychoanalyse« vorgelegt hat, das ich zum näheren Studium empfehle. Bei der Vorbereitung hat mir auch das Buch von Egon Fabian »Anatomie der Angst« aus dem Jahre 2010 geholfen, das mir vor allem für nicht-klinische Aspekte des Themas Anregungen gegeben hat.

Angesichts des begrenzten Rahmens einer Vorlesung musste ich die Angstkonzepte der Jung'schen Analytischen Psychologie, der Individualpsychologie Alfred Adlers und der strukturalen Psychoanalyse von Jaques Lacan auslassen. Hingegen habe ich den Text gegenüber der ursprünglichen Lindauer Vorlesung erweitert und auf Anregung meiner Hörer die Darstellung der Persönlichkeitstypologischen Angstkonzepte von Fritz Riemann und Karl König aufgenommen, die sich in Deutschland großer Popularität erfreuen.

Für die dritte Auflage habe ich die Systematik der Angststörungen im letzten Kapitel überarbeitet und die Darstellung der differenziellen Indi-

kation zwischen der strukturorientierten und der konfliktorientierten psychodynamischen Behandlung ergänzt.

Mein Dank gilt an dieser Stelle wie schon bei den früheren Auflagen dem Kohlhammer-Verlag, der die Neuauflage mit Unterstützung und Sorgfalt begleitet hat.

Berlin, im Februar 2023

Michael Ermann